

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **8 (1904-1905)**

Heft 7

PDF erstellt am: **14.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Bücherchau.

Schiller's sämtliche Werke. Sätularausgabe in 16 Bänden. 13. Band: Historische Schriften. Eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Richard Fester. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Mk. 1.20.

Im Verlage von Schulthess & Co. in Zürich sind erschienen:

1. Zürcher Beiträge zur Rechtswissenschaft. Herausgegeben von A. Egger, E. Haster, H. F. Hzig und Max Huber. II. Die Institutionen der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Von Dr. jur. W. Baltischweiler. Fr. 3.60.
2. Der weibliche Handarbeitsunterricht. 3. Heft; enthaltend: Das Musterstricken, das Formenstricken, das Weißsticken. Von Selene Strickler. 2. Aufl. von Johanna Schärer. 120 Figuren und 2 lithogr. Tafeln. Fr. 3.60.
3. Repetitorium der alten Geographie und der Chronologie. 7. Aufl. 60 Stz.
4. G. Gattiker. Zur Frage der Schulaufsicht. Der Verfasser wendet sich hauptsächlich gegen die Einführung des Inspektorats. Sollte man nicht daran denken dürfen, den gewöhnlichen Aufsichtsbehörden eine zweite zu unterstellen, welche sich aus Eltern von Schülern zusammensetzt? Vielleicht käme auf diesem Wege der so wünschbare Zusammenhang zwischen Schule und Haus auf einfachste Weise zu stände.

Deutsches Lesebuch für schweizerische Sekundarschulen und Progymnasien, unter Benützung der Edinger'schen Ausgabe neu bearbeitet von P. A. Schmid. Bd. II. Für die oberen Klassen. Bern. Kantonaler Lehrmittelverlag. 1904.

Vom alten Edinger ist gottlob nur noch das Gute als Erbschaft auf diese Neubearbeitung übergegangen und das übrige durch Neues und Besseres ersetzt worden. Erfreulich in hohem Grade ist die Wahrnehmung, daß man sich in Schulkreisen auf das Treffliche zu besinnen anfängt, was die schweizerischen Schriftsteller der neueren und neuesten Zeit geleistet haben. So kommen denn neben Keller, Meyer, Gotthelf auch Ott, Spitteler, Widmann, Heer, Zahn, Marti, Vögtlin, Klara Forrer, Isabelle Kaiser, Emma Matthys u. a. zum Worte, was recht und billig ist, sofern ihre Erzeugnisse unserer Jugend ebensoviel und mehr geben als die Beiträge reichsdeutscher Schriftsteller. Die Ausstattung ist mustergiltig. Wir beglückwünschen den Verfasser zu seiner mühsamen, große Umsicht erfordernden Arbeit aufrichtig und freuen uns über dieses schweizerische Lesebuch.

16. Jahresbericht über die Schweizerische Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich. Zürich, Druck von J. Leemann, 1905. Neben dem üblichen Schulbericht enthält das Schriftchen einen orientierenden Beitrag über die Organisation der stattlichen an der Kreuzstraße in Zürich liegenden Anstalt, die sich eines regen Besuches erfreut. Neben der Berufslehre, die sich auf Damenschneiderei und Lingerie erstreckt, sind noch Spezialkurse im Schnittmusterzeichnen, Weißnähen, Kleidermachen, Flicker, Glätten, im Anfertigen von Knaben- und Kinderkleidern, Zuschneidekurse für Weißnäherinnen zur Einführung in das Cuticle-System eingerichtet worden.

Tüchtige unbemittelte Schülerinnen aller Abteilungen erhalten Stipendien, bezw. Freiplätze; auswärts wohnende finden durch Vermittlung der Anstalt Kost und Logis zu 45—70 Fr.; die Eisenbahnen geben Abonnements zu ermäßigten Preisen an die Schülerinnen ab.

Was ist die Liebe? Heiteres und Ernstes von W. v. Friedrich. Leipzig. Raimund Gerhard. Mk. 1.50. Ebenso harmlose als oberflächliche Skizzen, die keine Spur von Gestaltungskraft aufweisen.

---

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.